



Hütten-Trekking Vindelfjaell

Internetcode: WWE047406

Es erwartet Sie eine spannende Rundreise, die Sie durch das fast unbekannte Ammarfjäll führt. Wir wandern von Hütte zu Hütte, auf schmalen Pfaden, durch Wälder und Hochtäler, vorbei an grossen Seen, einsamen und schneebedeckten Berggipfeln. Diese Trekkingtour führt uns für die nächsten Tage in eine unberührte Bergwelt, in eine der schönsten Regionen Europas. Wir wandern durch eine wunderschöne, abgelegene Landschaft am Rande des Polarkreises. Diese erstrahlt in den leuchtenden Farben des Herbstes. Der „Indian Summer“ ist ein einmaliges und unvergessliches Erlebnis. Und, ein weiterer Vorteil des Herbstes, er ist mückenfrei. Wir werden unglaubliche Stille erleben, Ruhe geniessen und den Abstand vom Alltag. Balsam für die Seele. Die unberührte Natur, die Berge und Urwälder werden Sie in ihren Bann ziehen und nicht mehr loslassen. Wer das einmal erlebt hat, kommt immer wieder hierher. Die Nächte sind schon wieder dunkel und klar. Vielleicht sehen wir tanzende Polarlichter am Himmel, sicher ein weiteres Highlight dieser Tour.

Tag 1: Anreise Wir holen Sie am Flughafen in Luleå oder am Bahnhof in Älvsbyn ab und fahren gemeinsam zu unserem Gästehaus in Älvsbyn. Nach dem gemeinsamen Abendessen besprechen Sie mit Ihrem Guide die Tour und die Ausrüstung. Unterkunft im Gästehaus.

Tag 2: Hütte Rävfallat Wir fahren nach Ammarfjäll, ein kleines samisches Dorf am Rande des

Vindelfjälls. Von dort aus starten wir unsere Tour. Entlang des Flusses Vindelälven, durch den naturbelassenen Birkenwald. Wir wandern vorbei an einer markanten Steilwand, in der häufig Steinadlerpärchen brüten und ihre Jungen grossziehen. Am Nachmittag erreichen wir die Hütte Rävfallat und richten uns dort gemütlich ein. Am Abend, nach dem Essen können wir die holzbeheizte Sauna geniessen, die romantisch am

Ufer des Flusses liegt. Distanz: ca. 10 km

Tag 3: Blockhütte Vitnjul Das heutige Tagesziel ist die urige Blockhütte Vitnjul. Diese Etappe führt überwiegend durch den naturbelassenen, leuchtend gelben Birkenwald. Nach ein paar Stunden Gehzeit erreichen wir die wunderschön am Fluss gelegene Hütte. Am Nachmittag ist noch Zeit, die umliegenden Wälder zu durchstreifen, zu

fotografieren oder einfach nur am Fluss zu sitzen und die Ruhe zu geniessen. Distanz: ca. 10 km

Tag 4: Hütte am Mankiforsen Wir setzen unsere Tour fort und wandern unterhalb der beeindruckenden Steilwände des Framakselet. Der schmale Pfad durch Stauden, Gräser und Weidensträucher führt uns zur Hütte am Mankiforsen, eine Stromschnelle, die der Hütte ihren Namen gibt. Die sehr urige Blockhütte liegt ebenfalls malerisch direkt am Fluss. Distanz: ca. 12 km

Tag 5: Hütte von Dalavardo Nach dem Frühstück brechen wir auf. Allmählich führt der Pfad höher hinauf. Links von uns liegt der Fluss, der mäandert seinen Weg durch das Tal nimmt. Rechts liegen die steilen Hänge des Björkfjället. Nach etwa 10 km wenden wir uns nordwärts, etwas weg vom Fluss und laufen über eine kleine Hochebene, die den Blick freigibt auf die gewaltigen Bergmassive des Ammarfjället freigibt. Der Berg Dalavardo kommt in Sicht. Kurz vor unserem Tagesziel, der gleichnamigen Hütte, erreichen wir wieder den Fluss. Die Hütte von Dalavardo liegt auf einer malerischen Lichtung kurz unterhalb der Baumgrenze. Distanz: ca. 13 km

Tag 6: Skidbäcken Von Dalavardo aus nehmen wir zunächst die Brücke über den Fluss. Wir sagen Lebewohl zum Vindelälven und wenden uns Richtung Westen. Über eine weitere Brücke queren wir den Fluss Vjvjuohka, laufen durch traditionelles Weidegebiet der Rentiere und sehen sicher die eine oder andere kleine Herde, die sich hier den Winterspeck anfrisst. Das Gelände ist sehr abwechslungsreich. Kleine Baumgruppen wechseln sich ab mit freien Hochflächen, es geht vorbei an blauen Seen und kleinen Flüssen. Das ist der abgelegenste Abschnitt unserer gesamten Tour, wir sind im Herz des Naturreservates. Es kommen kaum Menschen hierher, mal ein Wanderer oder ein paar Rentierzüchter. Man kann in dieser Gegend sehr häufig Spuren von Bären oder Vielfrassen entdecken. Schliesslich erreichen wir die Brücke, die uns über den Fluss Skidbäcken führt, und die Hütte, die direkt am Fluss liegt. Die Aussicht von hier ist atemberaubend. Wir können bei gutem Wetter weit ins Fjäll blicken, vielleicht leuchten heute Nacht ein paar Nordlichter vom Himmel. Distanz: ca. 16 km

Tag 7: Hütte am See Tärnasjön Wir verlassen die wunderschöne Region um Skidbäcken und halten uns südwärts. Auf dem Weg blicken wir wieder weit hinein ins Gebirge, sehen weite Hochflächen, endlose Wälder und riesige Seen, die von den Gipfeln der hohen Berge überragt werden. Norwegen ist hier nur einen Steinwurf entfernt. Nach etwa 12 km erreichen wir die Hütten am See Tärnasjön. Der See ist riesig, sehr schmal und langgezogen, umrahmt

von den hohen Bergen des Ammarfjälls. Bei gutem Wetter lädt er vielleicht zu einem erfrischenden Bad ein. Wenn die Hütte bewirtschaftet ist, gibt es einen kleinen Shop und eine Sauna, in der wir entspannen können. Distanz: 12 km

Tag 8: Hütte von Serve Der nächste Tag führt uns wieder etwas höher hinauf auf die baumlosen Ebenen des Hochfjälls. Sie sind geprägt vom Wind und dem langen Winter, der sich bald ankündigen wird. Zahlreiche Vögel leben in diese kargen Landschaft. Sie ziehen hier im Sommer ihre Jungen gross und rüsten sich jetzt im Herbst mit vielen Kalorien für den weiten Flug nach Süden in die Winterquartiere. Wir begegnen sicher einem lustigen Regenpfeifer. Da es kaum Bäume gibt, leben diese Vögel auf dem Erdboden und haben hier auch ihre Nester. Nach etwa 16 km erreichen wir die wunderschön gelegene Hütte von Serve. Distanz: ca. 16 km

Tag 9: Hütte von Aigert Ein etwas längerer Tag steht heute an. Wir verlassen die Hütte von Serve und folgen dem Fluss, überqueren ihn über eine Brücke und gehen wieder hinauf aufs Hochfjäll. Fantastische Ausblicke erwarten uns hier. Wir können fast das komplette Ammarfjäll überblicken und sehen sogar den höchsten Berg des Gebietes, den Syttertoppen. Wir laufen weiter, vorbei an zwei kleinen Rasthütten und erreichen am Nachmittag die Hütte von Aigert, die letzte Hütte unserer Tour. Die Nacht werden wir noch einmal in einer wunderschönen und stillen Umgebung geniessen. Distanz: 18 km

Tag 10: Gästehaus Der letzte Trekkingtag ist angebrochen, wie schnell die Zeit vergeht. Wir verlassen langsam die wunderschöne Hochebene und laufen hinunter nach Amarnäs. Auf einem schmalen Pfad durchqueren wir den Wald und landen nach etwa 9 km auf dem Parkplatz. Hier werden wir abgeholt und fahren zurück in unser Gästehaus. Dort warten bereits das Abendessen und natürlich die lang ersehnte heisse Dusche. Distanz: ca. 9 km

Tag 11: Reservetag Es stehen 11 Tourtage zur Verfügung, wobei ein Tag, es muss nicht der 11. sein, als Reservetag dient, um eventuell schlechtes Wetter auszusitzen oder eine interessante Tagestour zu unternehmen.

Tag 12: Abreise Der Urlaub ist nun leider vorbei. Viel zu schnell verging die Zeit. Nach dem Frühstück bringen wir Sie nach Luleå an den Flughafen oder an den Bahnhof in Älvsbyn und hoffen, Sie reisen sicher mit vielen schönen Eindrücken und Erinnerungen wieder nach Hause. Wir behalten uns vor, die Tour umzustellen, wenn es die vorherrschenden

Witterungsverhältnisse erfordern. Aus organisatorischen Gründen kann es auch sein, dass wir die Tour in umgedrehter Reihenfolge durchführen.

Anforderungen: Das schwedische Gebirge ist völlig anders aufgebaut als beispielsweise die Alpen. Wer Touren in den Alpen kennt, wird die steilen Anstiege vermissen. Hier ist alles eher sanft und weitläufig. Daher erreichen wir bei unseren Touren auch nicht die Höhenmeter, die man bei einer Bergtour im Gebirge Mitteleuropas erreicht, dafür sind die Tagesetappen meist etwas länger. Unterschätzen sollte man die Touren trotzdem nicht. Das Klima am Polarkreis ist vergleichbar mit Höhen um die 2500 Meter. Im Winter kann es sehr kalt und stürmisch sein. Im Sommer kommen Temperaturen bis 30 Grad vor. Das Wetter wechselt aber auch sehr schnell und es kann kühl und regnerisch werden. Zum Ende des Sommers, etwa Anfang September kann es die ersten Nachfröste geben. Sie sollten über eine ausreichende Kondition verfügen, um eine mehrtägige Trekkingtour bewältigen zu können. Wir durchqueren eine alpine Bergwelt, die zudem noch oberhalb des Polarkreises liegt. Trittsicherheit ist erforderlich. Weitere Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Nicht die sportliche Leistung, sondern das Erleben und Erholen in der Natur stehen im Vordergrund. Da wir mehrere Tage unterwegs sein werden, wird von jedem Teilnehmer erwartet, dass er bei den täglich anfallenden Aufgaben, z.B. Kochen, Feuer machen, Holz hacken etc. mithilft. Teamarbeit wird grossgeschrieben.

Hinweise: Wir behalten uns vor, die Tour umzustellen, wenn es die vorherrschenden Witterungsverhältnisse erfordern. Aus organisatorischen Gründen kann es auch sein, dass wir die Tour in umgedrehter Reihenfolge durchführen.



Reisedaten:

08. bis 19. September 2024 ✓

✓ garantierte Termine

Hinweis

Die Reise wird schon ab 1 Teilnehmer garantiert durchgeführt.

Reisedauer:

12 Tage

Teilnehmerzahl:

1 - 6 Personen

Ab - Bis:

Lulea, Schwedisch-Lappland

Im Preis inbegriffen:

- 2 Übernachtungen im Gästehaus (Mehrbettzimmer)
- Restliche Übernachtungen in Berghütten (Mehrbettzimmer)
- Verpflegung während der Tour
- Flughafentransfers
- Trekkingstöcke
- Hüttenschlafsack
- Sämtliche Transfers in privatem Kleinbus
- Deutschsprachiger Guide

Nicht im Preis inbegriffen:

- Anreise
- Trinkgelder
- Persönliche Ausrüstung
- Alkoholische Getränke
- Mehrkosten bei wetter-/verhältnisbedingten Programmänderungen

Preis pro Person

CHF 1'450.-

Hinweis

Alle Übernachtungen finden in Mehrbettzimmern statt.

